

Schlussbericht

Förderkennzeichen 03WKBR17

Wachstums Kern „J-1013“



Öffentlicher Workshop „Zukunftsarena Oberfläche“

am 14. September 2011

INNOVENT e.V. Technologieentwicklung

Prüssingstr. 27 B

07745 Jena

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.



I. Kurzfassung

1. Aufgabenstellung

Der innovative Wachstumskern J-1013 hat die Aufgabe einen 1. öffentlichen Workshop zu veranstalten. Dafür sollen 10-12 Referenten gewonnen werden, die im Plenum über innovative Trends berichten. Die Zukunftsarena Oberflächentechnik soll am 14. September 2011 in Zeulenroda/Triebes in erster Linie neue Ideen für die Weiterentwicklung der Technologieplattform J-1013 liefern, neue langfristige Anwendungsgebiete der prototypischen Verfahren als auch die Bekanntheit von J-1013 steigern.

2. Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde

INNOVENT ist Bündnispartner im innovativen regionalen Wachstumskern J-1013. Insbesondere sei hier auf das Teilvorhaben 1.3 im Verbundprojekt 1 verwiesen. Seit 2005 organisiert INNOVENT die jährlich stattfindenden ThGOT, seit 2012 als „Thementage Grenz- und Oberflächentechnik“ benannt, sowie seit 2008 den Anwenderkreis Atmosphärendruckplasma und verfügt damit über hinreichende Kompetenzen im Veranstaltungsmanagement.

Die Zukunftsarena Oberflächentechnik nutzte die Tagungsinfrastruktur zu den 7. ThGOT vom 13.-15. September 2011 in Zeulenroda / Triebes.

3. Planung und Ablauf des Vorhabens

Das Vorhaben begann im Januar 2011 und lief über eine Dauer von 11 Monaten bis November 2011.

Das Vorhaben bestand aus 5 wesentlichen Arbeitspaketen: Gewinnung von Referenten für die Veranstaltung, Recherche von einschlägigen Kontakten zur Teilnehmerakquise, Bekanntmachung der Veranstaltung, Vorbereitung und Durchführung sowie Nachbereitung.

4. Zusammenarbeit

Der öffentliche Workshop wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bündnisvorstand des Wachstumskerns J-1013 geplant und durchgeführt.

II. Eingehende Darstellung

1. Verwendung der Zuwendung und des erzielten Ergebnisses im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele

Referenten

Die Auswahl der Referenten erfolgte anhand identifizierter Fachgebiete der Oberflächentechnik. Die Dramaturgie der Zukunftsarena begann zunächst mit einem Überblick über die zukünftig relevanten Materialien und Branchen, Chancen und Risiken, Lernen von Vorbildern sowie Schutzrechte rundeten den Überblick ab. Im Anschluss sollten themenspezifische Vorträge einen Ausblick auf Textilien, Korrosion, Kunststoffe,

Verfahrensinnovationen und Medizin geben. Die Referenten hielten halbstündige Vorträge und die Pausen dienten zur Kontaktabbauung zwischen den Teilnehmern (Programm vgl. Anlage 1). Mit den Referenten wurde eine schriftliche Vereinbarung geschlossen.

Zusätzlich wurden Grußwort-Referenten aus Thüringen und vom Bund von der Idee des Wachstumskerns und der Zukunftsarena begeistert. Sie haben sich mit einem Redebeitrag eingebracht. Zu nennen sei hier insbesondere Thomas Rachel (MdB), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Bekanntmachung

Das Bündnis hat die Veranstaltung in diversen Veranstaltungsdatenbanken, auf der Bündnis-Website, auf dem Informationsdienst der Wissenschaften und in Zeitschriften publiziert. Auf der Website des Bündnisses www.j-1013.de waren die Veranstaltungsinhalte hinterlegt und die Online-Registrierung möglich. Zudem wurde für die Veranstaltung ein Logo entworfen und ein doppelseitiger Programm-Flyer erstellt (vgl. Anlage 1) und verteilt.



1_Logo Zukunftsarena Oberflächentechnik

Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für den 1. öffentlichen Workshop wurde ein Auftrag vergeben. Die Auftragnehmer haben mehr als 50 belegte Artikel über J-1013 und den ersten öffentlichen Workshop in Zeitschriften, Zeitungen, Newslettern und Online-Angeboten platziert. Der Workshop wurde vom Bündnis in Ausschnitten digital aufgezeichnet.

Vorbereitung und Durchführung

Vorbereitend wurden u.a. Absprachen mit den Referenten zu Ihren Kurzbiographien getroffen, die Vortragsinhalte für den Tagungsband (ISBN 978-3-00-035347-5) aufbereitet, Chairmans gewonnen.

Die Veranstaltungsplanung wurde stetig von den Mitgliedern des J-1013 begleitet und wesentliche Inhalte mit dem Bündnis abgestimmt.

Die Zukunftsarena begann am 14. September 2011 mit der Eröffnungsrede von Holger Raithel, Geschäftsführer KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH und Vorstand Controlling im Wachstumskern J-1013. Nach dem Grußwort von Prof. Dr. Thomas Deufel, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, sowie Thomas Rachel (MdB),

Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, begannen die halbstündigen Fach-Vorträge.



2_J-1013 Vorstand Holger Raithel (GF KAHLA/ Thüringen Porzellan) bei der Eröffnungsrede



3_Grußwort MdB Thomas Rachel

Für einen Überblick über wesentliche Vortragsinhalte wird auf den ausführlicher Bericht über die Veranstaltung in der Fachzeitschrift Galvanotechnik verwiesen (vgl. Anlage 2).

Zusätzlich dienten fachliche Poster über ausgewählte Projektthemen der Erstinformation der Teilnehmer über die Arbeit von J-1013.

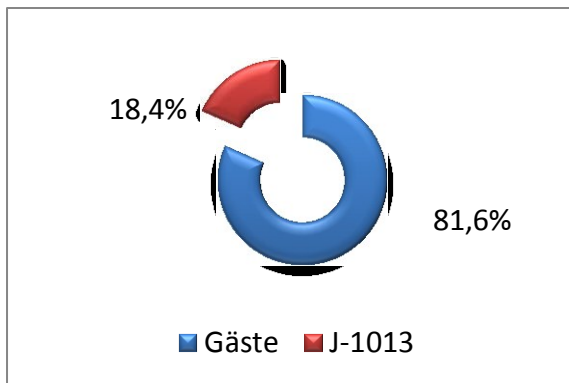


4_Blick ins Plenum

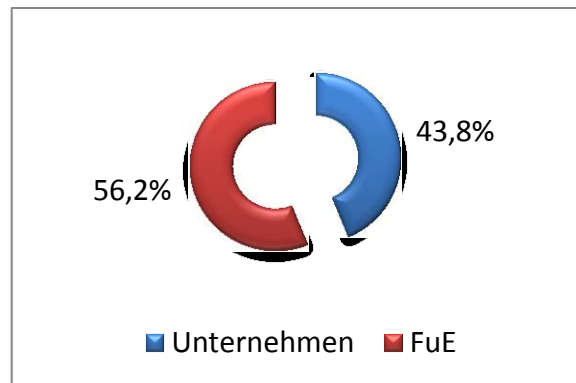


5_Reger Austausch in den Pausen

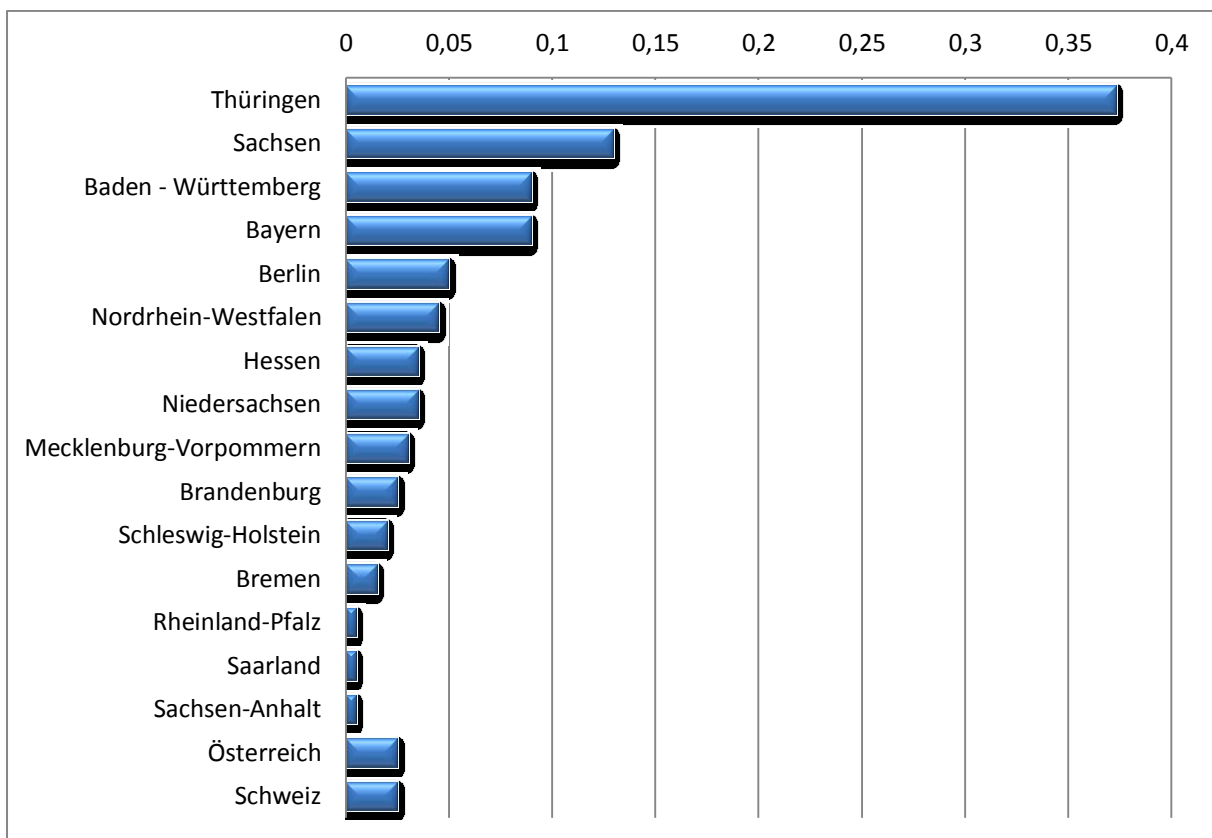
201 Teilnehmer konnten insgesamt in Zeulenroda zur Zukunftsarena begrüßt werden. Dabei hatten 81% der Gäste keine Verbindung zum Wachstumskern. Die Veranstaltung hat sowohl Wissenschaftler als auch Teilnehmer mit unternehmerischem Hintergrund erreicht. J-1013 mit seinem regionalen Schwerpunkt in Ostthüringen konnte zur Zukunftsarena bundesweite Neukontakte gewinnen und sich damit überregional bekannt machen.



6_Teilnehmer J-1013 und Externe Gäste, n=201



7_Gäste aus Unternehmen und FuE, n=201



8_Regionale Herkunft der Teilnehmer, n=201

Nachbereitung

Neben der Auswertung der Teilnehmerbefragung der Veranstaltung wurde unter den zur Zukunftsarena anwesenden Mitgliedern von J-1013 eine zeitnahe schriftliche Befragung initiiert. Im Fokus standen aus den jeweiligen Vorträgen gewonnene Ideen und potenziell nachfragende Branchen. Darüber hinaus eine Gesamteinschätzung und erlangte neue Kontakte.

Die zusammengetragenen Antworten (n=18) ließ das Bündnis unabhängig beurteilen und einordnen. Die gewonnenen Erkenntnisse liefern die Grundlage für die mögliche Fortsetzung von J-1013 und / oder die Weiterentwicklung der Technologieplattform.

Die wesentlichen Zielsetzungen des 1. öffentlichen Workshops konnten erreicht werden: